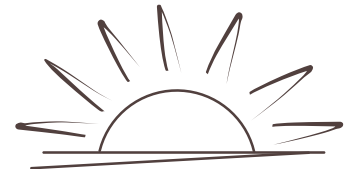


NACHHALTIGE TINY-HOUSE-SIEDLUNG MIT GEMEINSCHAFTSGEBÄUDE



KOMPAKTES WOHNEN - GEMEINSCHAFTLICHER MITTELPUNKT

AN DER SCHIEBHECKE | HÜCKELHOVEN - SCHAUFENBERG



Entwurf 03/2026



Kontaktieren Sie uns gerne:

P.A.R.K. Bauplanung GmbH

Cecilienallee 79, 40474 Düsseldorf
+49 (0) 211 2711 / 1101 | info@park-bauplanung.de
www.park-bauplanung.de

NACHHALTIGE TINY-HOUSE-SIEDLUNG MIT GEMEINSCHAFTSGEBÄUDE

Inhaltsverzeichnis

Projektüberblick

Ausgangssituation	2
Idee und Zielsetzung	3
Zielgruppe	4
Standort	5

Quartierskonzept

6

Bauweise und Gestaltung

8

Energie- und Nachhaltigkeitskonzept

10

Projektsteckbrief

11

Typologien der Tiny-Houses

12

Variante 1 - Barrierefreie Nutzung	13
Variante 2 - Ein-Personen Nutzung	20
Variante 3 - Zwei-Personen Nutzung	28

Das Gemeinschaftsgebäude

35

Rolle im Quartier und Nutzungskonzept	35
Erdgeschoss	36
Obergeschoss	37
Außenbereich	39

Realisierbarkeit

40

PROJEKTÜBERBLICK

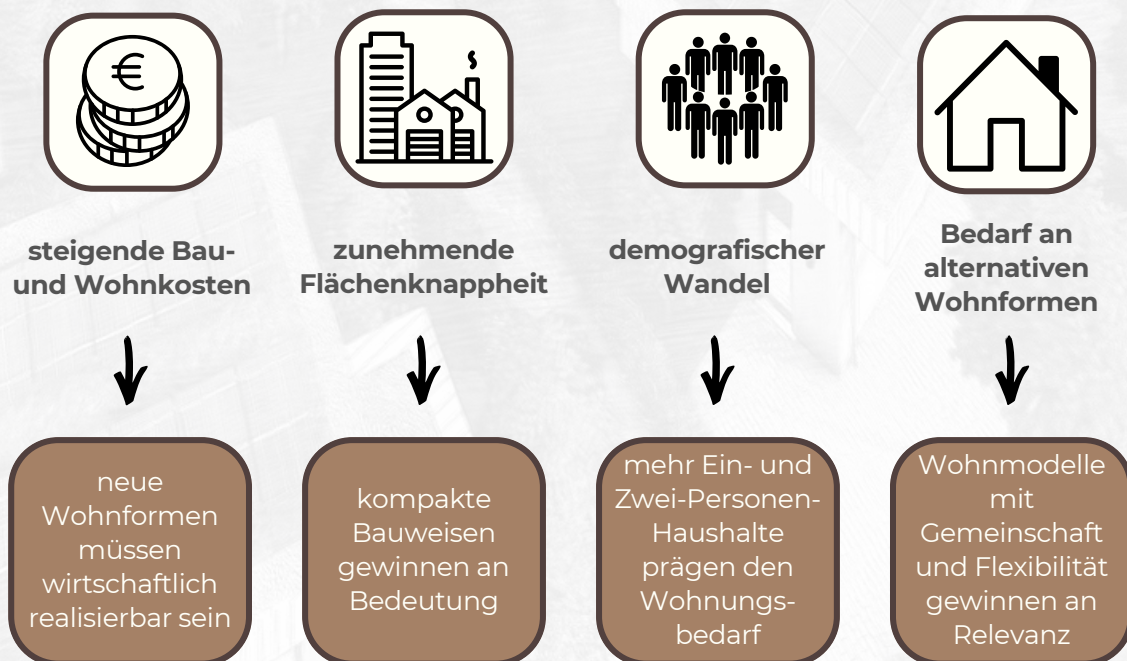
Ausgangssituation

Ein neues Wohnmodell für nachhaltige Lebensqualität

Der Wohnungsmarkt steht zunehmend unter Druck. Steigende Baukosten, begrenzte Flächenressourcen und gesellschaftliche Veränderungen stellen neue Anforderungen an zukünftige Wohnformen.

Gleichzeitig wächst der Bedarf an kompakten, wirtschaftlichen und zugleich qualitativ hochwertigen Wohnlösungen. Besonders kleinere Haushalte, alleinlebende Personen sowie ältere Menschen suchen nach Wohnformen, die Selbstständigkeit, Überschaubarkeit und soziale Einbindung miteinander verbinden.

Die folgenden Entwicklungen verdeutlichen den wachsenden Bedarf an neuen Wohnkonzepten:



PROJEKTÜBERBLICK

Idee und Zielsetzung

Die vorliegende Planung untersucht die Entwicklung einer nachhaltigen Tiny-House-Siedlung im Stadtteil Hückelhoven-Schaufenberg. Ziel ist die Schaffung eines kompakten Wohnquartiers, das individuelles Wohnen mit gemeinschaftlicher Infrastruktur verbindet.

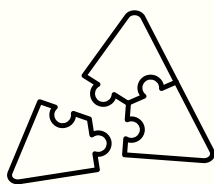
Die Siedlung basiert auf einer klar strukturierten städtebaulichen Organisation. Private Rückzugsräume in Form eigenständiger Tiny Houses werden durch gemeinschaftlich nutzbare Angebote ergänzt. Dadurch entsteht ein Wohnumfeld, das Selbstständigkeit, Nachbarschaft und soziale Begegnung gleichermaßen ermöglicht.

Besonderes Augenmerk liegt auf einer wirtschaftlichen Bauweise, einer nachhaltigen Materialwahl sowie einem zukunftsfähigen Energiekonzept. Gleichzeitig werden unterschiedliche Lebenssituationen berücksichtigt, um ein vielseitig nutzbares Wohnangebot zu schaffen.

Zielsetzung des Projekts



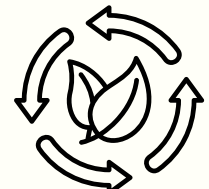
Städtebauliches
Gesamtkonzept



Drei
differenzierte
Wohnvarianten



Gemeinschafts-
gebäude als
Mittelpunkt



Nachhaltige
Bauweise und
niedrige
Betriebskosten

PROJEKTÜBERBLICK

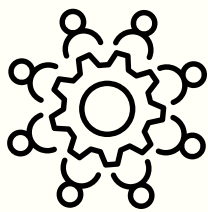
Zielgruppe

Für wen dieses Quartier gedacht ist.

Das Quartier richtet sich an Menschen, die bewusst kompakter wohnen möchten, ohne auf Wohnqualität und soziale Einbindung zu verzichten. Im Mittelpunkt stehen Haushalte, für die ein klassisches Einfamilienhaus zu groß oder wirtschaftlich nicht mehr sinnvoll ist, die aber dennoch eigenständig wohnen möchten.

Besonders angesprochen werden Ein- und Zwei-Personen-Haushalte, ältere Menschen mit Wunsch nach barrierearmen Wohnformen sowie Personen, die eine überschaubare Wohnform mit nachbarschaftlichem Austausch schätzen.

Die Kombination aus privaten Rückzugsräumen in Form eigenständiger Tiny Houses und gemeinschaftlich nutzbaren Angeboten schafft ein Wohnumfeld, das Selbstständigkeit, Gemeinschaft und langfristige Wohnsicherheit miteinander verbindet.



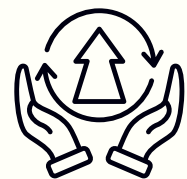
Postmaterielles Milieu

Werteorientiert und gesellschaftlich engagiert



Sozial-ökologisches Milieu

Nachhaltig und gemeinschaftlich orientiert



Adaptiv-pragmatisches Milieu

Pragmatisch, flexibel und zukunftsorientiert

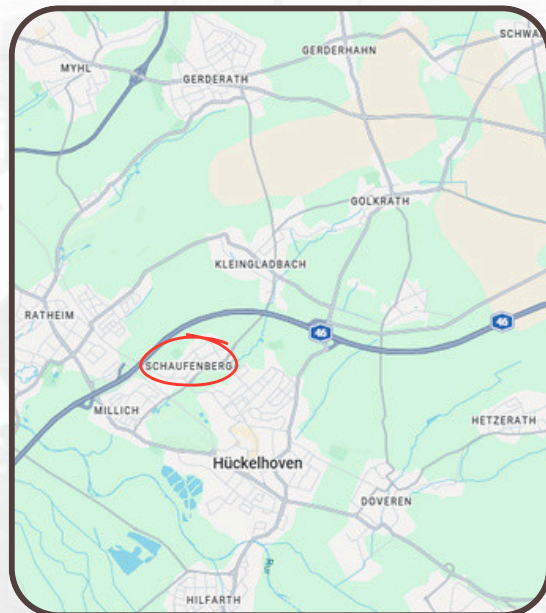
PROJEKTÜBERBLICK

Standort

Lage des Projektgebiets

Das Projektgebiet befindet sich im Stadtteil Schaufenberg der Stadt Hückelhoven (Kreis Heinsberg) im Bereich der Straßen An der Schießhecke / Bonifatiusweg.

Die Umgebung ist überwiegend durch ruhige Wohnbebauung geprägt und bietet gleichzeitig eine gute Anbindung an das Stadtzentrum von Hückelhoven sowie an die umliegenden Versorgungsstrukturen.



Einkauf und Nahversorgung

Supermärkte, Bäckereien und weitere Versorgungseinrichtungen im Stadtgebiet Hückelhoven



Gastronomie, Alltagseinrichtungen und Sportanlagen

Restaurants, Cafés und Dienstleistungsangebote im nahen Umfeld



sowie Sportanlagen, Fitnessangebote und Freizeitmöglichkeiten



Gesundheitsversorgung

Ärzte, Apotheken und medizinische Einrichtungen in kurzer Entfernung



Bildung und Betreuung

Schulen und Kindertagesstätten im Stadtgebiet



ÖPNV- und Straßenanbindung

Busverbindungen mit Anschluss an umliegende Stadtteile sowie schnelle Erreichbarkeit der regionalen Verkehrsachse A46

QUARTIERSKONZEPT



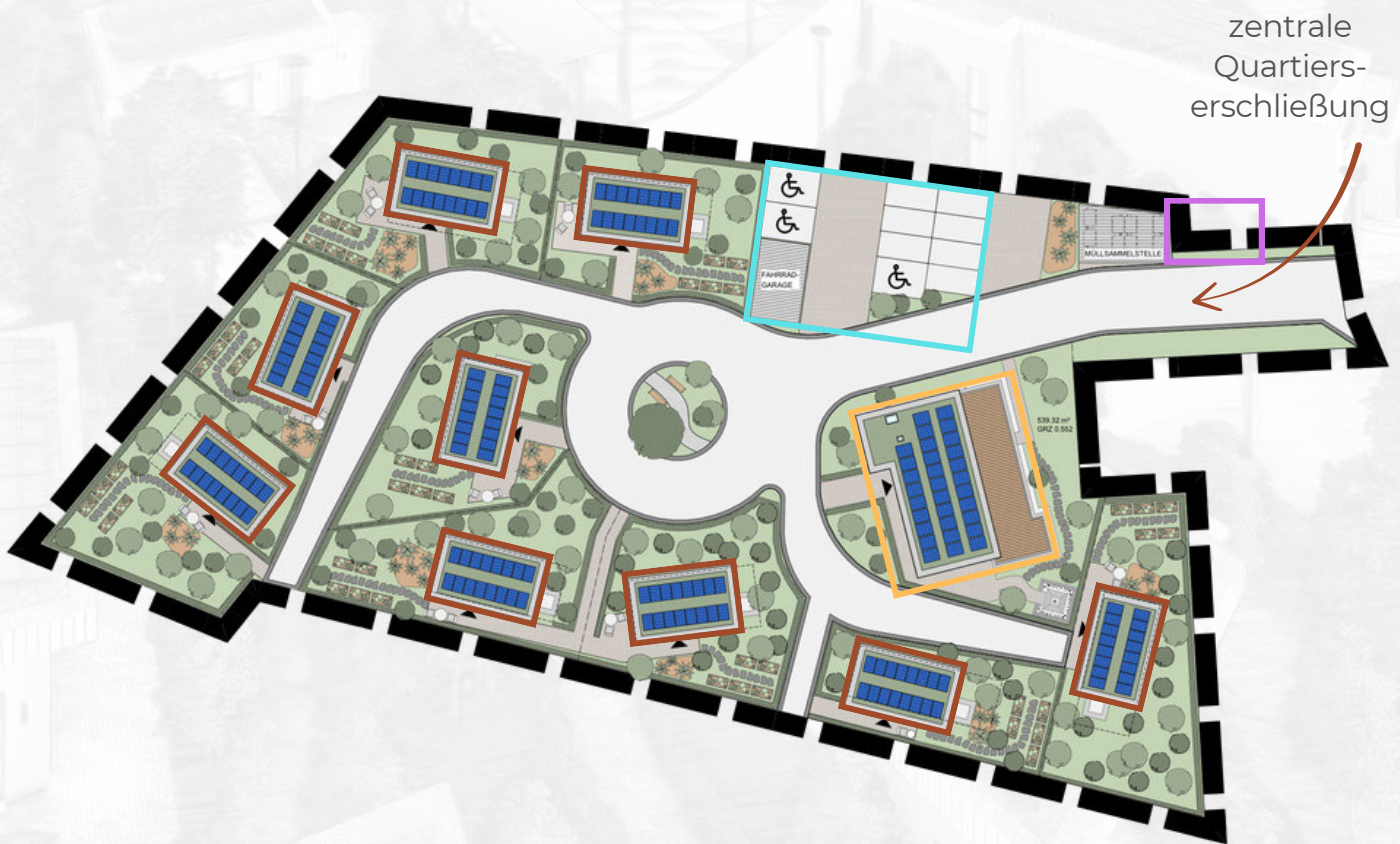
Die Siedlung ist als überschaubares Wohnquartier mit klarer räumlicher Struktur konzipiert. Einzelne Tiny Houses bilden private Rückzugsräume, während das zentral positionierte Gemeinschaftsgebäude als sozialer Mittelpunkt des Quartiers dient. Hier wird aus Nachbarschaft Gemeinschaft.





Die Anordnung der Gebäude schafft eine klare Trennung zwischen privaten Gartenbereichen und gemeinschaftlich nutzbaren Freiflächen. Dadurch entsteht ein Wohnumfeld, das sowohl individuelle Rückzugsmöglichkeiten als auch soziale Begegnung ermöglicht.

Das Konzept verbindet eigenständiges Wohnen mit gemeinschaftlicher Infrastruktur und schafft damit eine langfristig tragfähige Wohnform.

QUARTIERSKONZEPT

Übersicht über das Quartier



-  Tiny-Houses (9 Parzellen)
-  Gemeinschaftsgebäude
-  vorgesehene Fläche für PKW- sowie Fahrradstellplätze
-  zentrale Müllsammelstelle

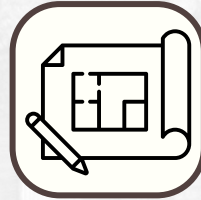
BAUWEISE UND GESTALTUNG



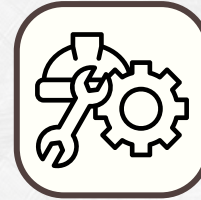
Holzrahmen-
bauweise



Kompakter
Baukörper



Reduzierte
Architektur



Langlebige
Konstruktion

Die Tiny Houses sind als kompakte, eingeschossige Gebäude in Holzrahmenbauweise konzipiert. Die Konstruktion basiert überwiegend auf nachwachsenden Rohstoffen und ermöglicht eine ressourcenschonende Bauweise bei gleichzeitig hoher Energieeffizienz.

Die Architektur folgt einer klaren und reduzierten Formensprache. Eine ruhige Material- und Farbgestaltung sorgt für ein einheitliches Erscheinungsbild innerhalb der Siedlung und unterstützt die harmonische Einbindung in das Quartier.

Durch die kompakte Bauform wird der Flächenverbrauch reduziert und eine wirtschaftliche sowie langfristig nachhaltige Bauweise unterstützt.

BAUWEISE UND GESTALTUNG

Gebäudehülle

Die äußere Gestaltung der Gebäude wird durch eine klar strukturierte und funktionale Gebäudehülle bestimmt. Fassade, Dach und konstruktiver Aufbau bilden dabei ein aufeinander abgestimmtes Gesamtsystem.

Die Fassaden bestehen aus thermisch behandeltem Fichtenholz (Thermoholz). Dieses Material zeichnet sich durch eine hohe Witterungsbeständigkeit sowie eine langlebige und wartungsarme Oberfläche aus und unterstreicht gleichzeitig den natürlichen Charakter der Holzbauweise.

Die Dachabschlüsse werden in Zink ausgeführt. Dieses Material sorgt für eine klare architektonische Kante und gewährleistet gleichzeitig einen dauerhaften Schutz vor Witterungseinflüssen.

Fensterprofile in Anthrazit bilden einen ruhigen gestalterischen Rahmen und tragen zu einem einheitlichen Erscheinungsbild der Gebäude innerhalb der Siedlung bei.



FASSADE
FICHTE
(THERMOBEH.)

DACHABSCHLUSS
ZINKBLECH

FENSTERPROFILE KUNSTSTOFF
ANTHRAZIT

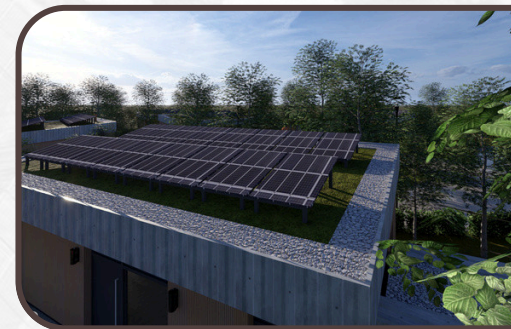
ENERGIE- UND NACHHALTIGKEITSKONZEPT

Das Quartier verfolgt ein nachhaltiges Gesamtkonzept, das ressourcenschonende Bauweise, energieeffiziente Gebäude und regenerative Energie miteinander verbindet. Ziel ist ein Wohnumfeld mit geringem Energiebedarf und langfristig wirtschaftlichem Betrieb.



Die Tiny Houses werden in Holzrahmenbauweise errichtet. Holz als nachwachsender Baustoff bindet CO₂ und ermöglicht eine ressourcenschonende Konstruktion. In Kombination mit einer hochgedämmten Gebäudehülle entsteht ein energieeffizientes Gebäudekonzept.

Die Wärmeversorgung erfolgt über Luftwärmepumpen, die eine umweltfreundliche und effiziente Beheizung der Gebäude ermöglichen. Die Dachflächen der Tiny Houses sowie des Gemeinschaftsgebäudes werden für Photovoltaikanlagen genutzt, um einen Teil des benötigten Stroms regenerativ direkt im Quartier zu erzeugen.



Zusätzlich werden alle Dächer der Siedlung als Gründächer ausgebildet. Diese verbessern das Mikroklima, erhöhen die Lebensdauer der Dachabdichtung und tragen zur Rückhaltung von Regenwasser bei.



Durch die Kombination aus kompakter Bauweise, energieeffizienter Gebäudehülle und regenerativer Energieversorgung entsteht ein nachhaltiges Wohnkonzept mit reduziertem Flächenverbrauch und niedrigen Betriebskosten.

PROJEKTSTECKBRIEF

Nachhaltige Tiny-House-Siedlung mit Gemeinschaftsgebäude

Projektinformationen

Standort

An der Schießhecke 1-11,
41836 Hückelhoven -
Schaufenberg
Kreis Heinsberg
Nordrhein-Westfalen

Projektart

Wohnquartier mit Tiny-
Houses und gemein-
schaftlicher Infrastruktur

Gebäudetypologie

kompakte,
eingeschossige
Wohngebäude

Anzahl der Wohneinheiten

- 9 Tiny-Houses
- 2 für Barrierefreie Nutzung
 - 4 für Ein-Personen Nutzung
 - 3 für Zwei-Personen Nutzung

Architektur und Bauweise

Bauweise

Holzrahmenbauweise
mit nachwachsenden
Rohstoffen

Fassade

Thermisch behandeltes
Fichtenholz
(Thermoholz)

Dachgestaltung

Flachdach mit extensiver
Dachbegrünung

Fenster

Kunststoffprofile in
anthrazit

Energie und Quartier

Energieversorgung

Luftwärmepumpen zur
Beheizung der Gebäude

Stromerzeugung

Photovoltaikanlagen auf
Tiny-Houses und
Gemeinschaftsgebäude

Freiraumkonzept

Private Gartenbereiche
und gemeinschaftliche
Grünflächen

Mobilität

PKW-Stellplätze sowie
Fahrradabstellplätze im
Eingangsbereich des
Quartiers

Quartiersstruktur

Zentral angeordnetes
Gemeinschaftsgebäude
als sozialer Mittelpunkt

TYOLOGIEN DER TINY-HOUSES



DIE TINY-HOUSES

BARRIEREFREIE NUTZUNG



Zielgruppe Senioren oder mobilitätseingeschränkte Personen



An der Schießhecke 3-4,
12345 Jede Stadt



139.138€
zzgl. Nebenkosten



37,16 m²
Wohnfläche

DIE TINY-HOUSES

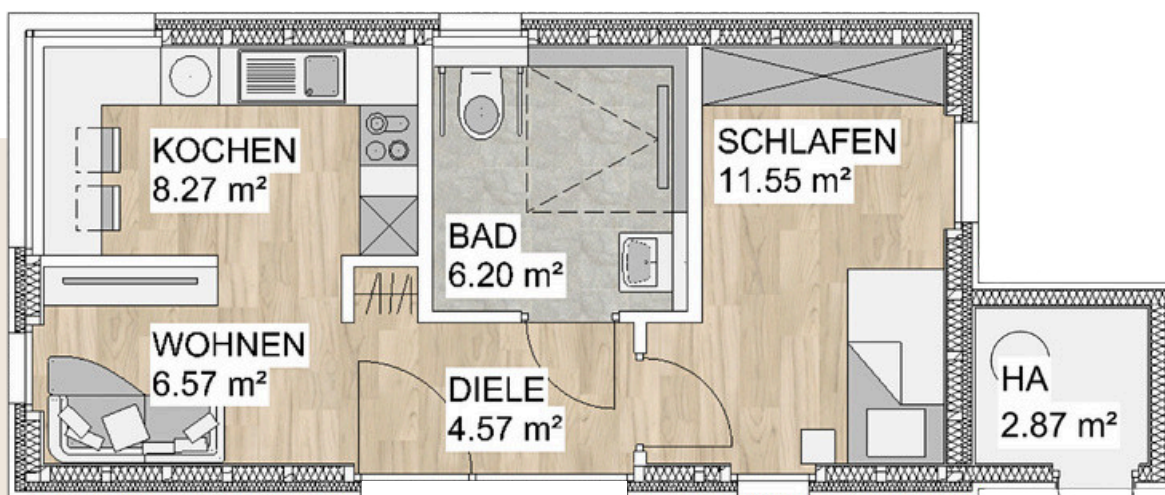
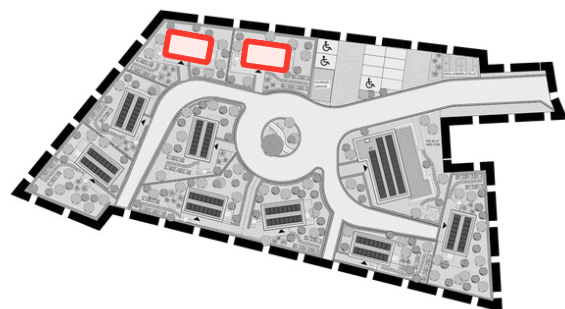
BARRIEREFREIE NUTZUNG



Selbstbestimmt wohnen. Zukunftssicher planen.

Konsequent barrierefrei geplant mit schwellenlosem Zugang und großzügigen Bewegungsflächen.

Geeignet für Menschen, die langfristige Selbstständigkeit mit hoher Wohnqualität verbinden möchten.



2 Zimmer
direkte Terrassenanbindung

großzügig
dimensioniertes Bad

offener Wohn-
und Essbereich

klar abgegrenzter
Schlafbereich

DIE TINY-HOUSES

BARRIEREFREIE NUTZUNG



Der Eingangsbereich ist schwellenlos gestaltet und ermöglicht einen komfortablen Zugang zum und ins Haus. Großzügige Bewegungsflächen schaffen ausreichend Platz für barrierefreie Bewegungsabläufe.



Die Diele erschließt alle Räume übersichtlich und ohne komplizierte Wegführungen. Klare Sichtachsen und eine reduzierte Raumstruktur unterstützen eine intuitive Nutzung des Hauses.

Selbstständig ankommen.

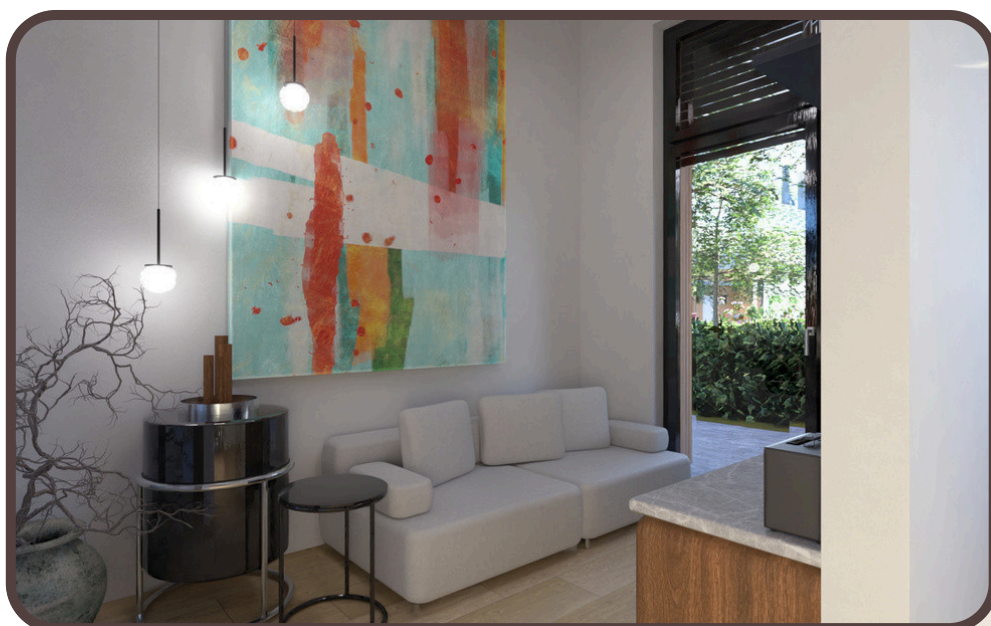
DIE TINY-HOUSES

BARRIEREFREIE NUTZUNG



Wohnbereich

Der Wohnbereich bildet den zentralen Aufenthaltsraum des Hauses. Die offene Raumstruktur ermöglicht eine barrierefreie Nutzung und verbindet Wohn-, Ess- und Kochbereich zu einem zusammenhängenden Lebensraum.



Große Fensterflächen sorgen für eine gute natürliche Belichtung und stellen den direkten Bezug zum Außenraum her. Dadurch entsteht eine helle und freundliche Wohnatmosphäre.

offen und gut erreichbar

DIE TINY-HOUSES

BARRIEREFREIE NUTZUNG



Die Küche ist kompakt organisiert und barrierefrei erreichbar. Alle Arbeitsbereiche sind übersichtlich angeordnet und ermöglichen eine komfortable Nutzung im Alltag.



Die offene Einbindung in den Wohnraum unterstützt eine gemeinschaftliche Nutzung und sorgt gleichzeitig für kurze Wege innerhalb des Hauses.

Kochbereich

DIE TINY-HOUSES

BARRIEREFREIE NUTZUNG



Schlafbereich

Der Schlafbereich ist großzügig dimensioniert und ermöglicht ausreichend Bewegungsfläche. Dadurch bleibt der Raum auch bei unterstützter Nutzung komfortable und gut zugänglich.



Die klare Möblierung sorgt für Übersichtlichkeit und erleichtert die Orientierung. Gleichzeitig bleibt ausreichend Platz für flexible Nutzungsmöglichkeiten.

Rückzug mit Bewegungsfreiheit

DIE TINY-HOUSES

BARRIEREFREIE NUTZUNG



Badezimmer

Das Badezimmer ist vollständig barrierefrei geplant. Großzügige Bewegungsflächen ermöglichen eine komfortable Nutzung und unterstützen eine selbstständige Alltagsorganisation.



Die bodengleiche Dusche und die klare Anordnung der Sanitärelemente sorgen für eine sichere und gut erreichbare Nutzung aller Funktionen.

Komfort ohne Barrieren

DIE TINY-HOUSES

EIN-PERSONEN NUTZUNG

Zielgruppe Alleinstehende oder berufstätige Personen



An der Schießhecke 8-11,
12345 Jede Stadt



139.138€
zzgl. Nebenkosten



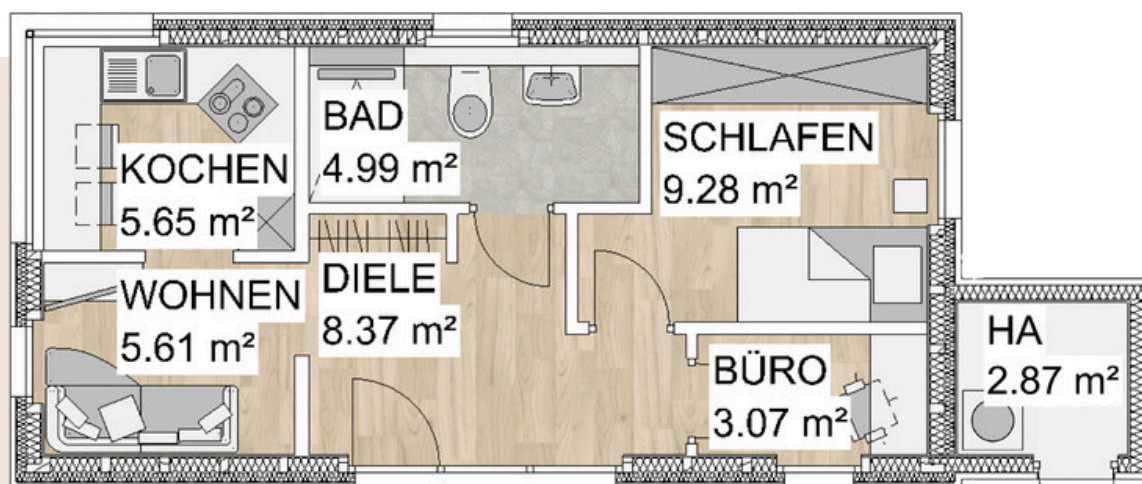
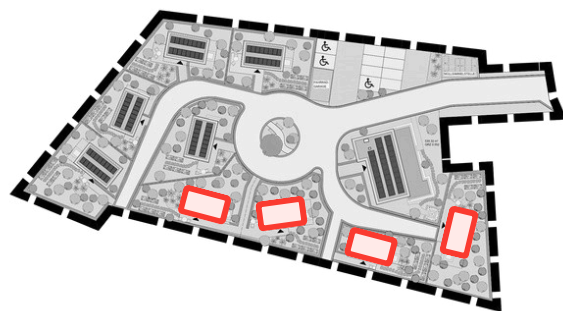
36,97 m²
Wohnfläche

DIE TINY-HOUSES

EIN-PERSONEN NUTZUNG

Weniger Raum. Mehr Leben.

Kompakt und funktional geplant mit schwellenarmem Zugang und klar strukturierten Raumabläufen. Geeignet für Menschen, die auf kleiner Fläche selbstständig wohnen und eine hohe Wohnqualität mit reduziertem Flächenbedarf verbinden möchten.



3 Zimmer
direkte Terrassenanbindung

separater Arbeitsbereich

offener Wohn-
und Essbereich

klar abgegrenzter
Schlafbereich

DIE TINY-HOUSES

EIN-PERSONEN NUTZUNG

Eingangsbereich - Ankommen mit Übersicht

Der Eingangsbereich bildet den funktionalen Auftakt des Hauses. Großzügige Bewegungsflächen und der direkte Bezug zum Außenraum schaffen ein offenes Raumgefühl.



Die Diele organisiert die Erschließung des Hauses übersichtlich und effizient. Klare Blickbeziehungen und ein direkter Bezug zum Außenraum schaffen Orientierung und Offenheit bereits beim Betreten.

DIE TINY-HOUSES

EIN-PERSONEN NUTZUNG

Effiziente Organisation

Die Diele geht nahtlos in den Wohnbereich über. Dadurch entsteht trotz kompakter Fläche ein zusammenhängendes Raumgefühl ohne trennende Elemente.



Zentraler Lebensraum

Der Wohnbereich bildet den Mittelpunkt des Hauses. Die offene Raumstruktur verbindet Wohnen, Essen und Küche zu einem zusammenhängenden Lebensraum mit hoher Aufenthaltsqualität.

DIE TINY-HOUSES

EIN-PERSONEN NUTZUNG

Küchenbereich - Funktional geplant

Die Küche ist kompakt und effizient organisiert. Kurze Arbeitswege, integrierte Geräte und ausreichend Arbeitsfläche ermöglichen komfortables Kochen im Alltag.



Die offene Einbindung in den Wohnraum unterstützt kommunikatives Wohnen. Gleichzeitig bleibt die Küchenzone klar strukturiert und gegliedert.

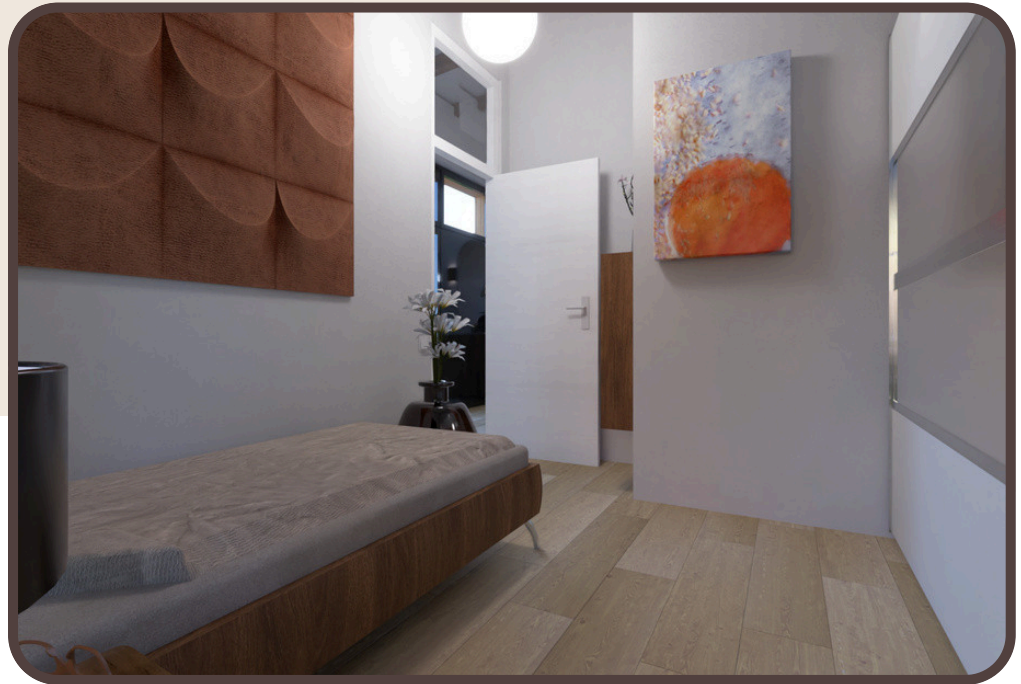
auf kleinem Raum

DIE TINY-HOUSES

EIN-PERSONEN NUTZUNG

Schlafbereich - Rückzugsort

Der Schlafbereich ist bewusst ruhig und reduziert gestaltet. Die kompakte Raumstruktur bietet ausreichend Platz für Bett, Stauraum und Bewegungsflächen.



Ein bodentiefes, Fenster sorgt für Tageslicht und eine direkte Verbindung zum Außenraum. Dadurch wirkt der Raum trotz kompakter Dimension hell und offen.

mit klarer Struktur

DIE TINY-HOUSES

EIN-PERSONEN NUTZUNG

Eigenständiger Arbeitsbereich

Ergänzend zum Schlafzimmer bietet ein kleiner separierter Arbeitsbereich Platz für konzentriertes Arbeiten oder private Nutzung.



Ein bodentiefes, schmales Fenster sorgt für natürliche Belichtung und einen direkten Außenbezug. Die reduzierte Gestaltung nutzt den Raum effizient und vermeidet unnötige Flächenverluste.

Kompakt mit Tageslicht

DIE TINY-HOUSES

EIN-PERSONEN NUTZUNG

Badezimmer - klar gestaltet

Das Badezimmer ist vollwertig sowie funktional ausgestattet. Alle Sanitärelemente sind übersichtlich angeordnet und ermöglichen eine komfortable Nutzung im Alltag.



Die reduzierte Gestaltung sowie das natürliche Tageslicht sorgen für eine ruhige und angenehme Raumatmosphäre trotz begrenzter Fläche.

Komfort auf kompaktem Raum

DIE TINY-HOUSES

ZWEI-PERSONEN NUTZUNG

Zielgruppe Paare und zusammenlebende Personen



An der Schießhecke 5-7,
12345 Jede Stadt



139.138€
zzgl. Nebenkosten



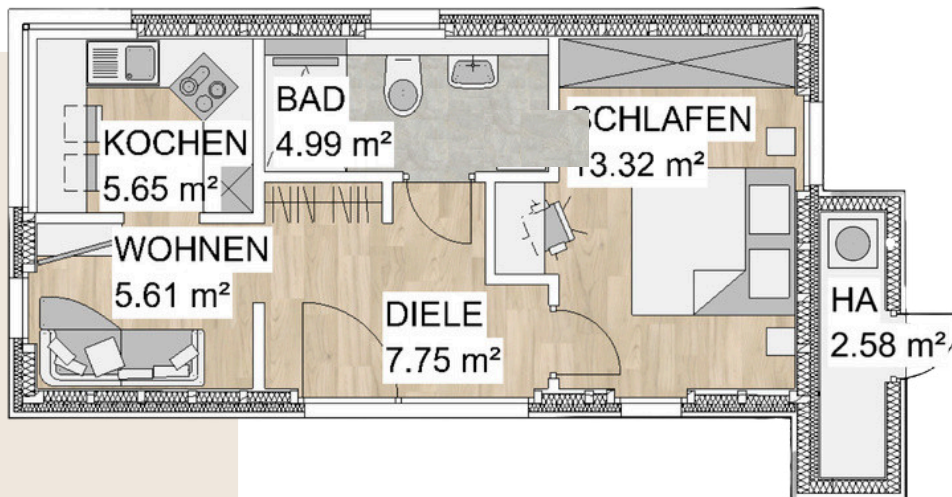
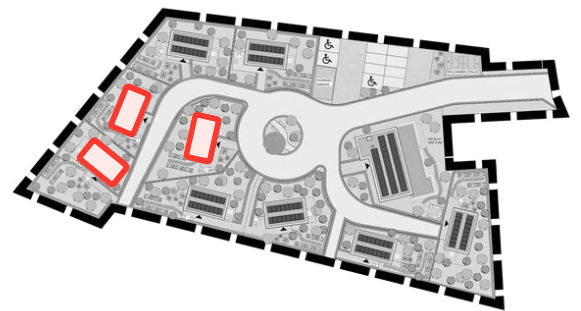
37,32 m²
Wohnfläche

DIE TINY-HOUSES

ZWEI-PERSONEN NUTZUNG

Gemeinsam wohnen. Bewusst leben.

Effizient organisiert mit klar gegliederten Raumstrukturen und komfortablen Bewegungsflächen. Geeignet für zwei Personen, die gemeinsames Wohnen mit kompakter Bauweise und hoher Wohnqualität verbinden möchten.



2 Zimmer
direkte Terrassenanbindung

großzügig
dimensioniertes Bad

offener Wohn-
und Essbereich

großzügiger Schlafbereich

DIE TINY-HOUSES

ZWEI-PERSONEN NUTZUNG

Eingangsbereich - Struktur von Beginn an

Schwel lenlos gestaltet und klar strukturiert, öffnet sich der Eingangsbereich direkt zur Terrasse. Großzügige Bewegungsflächen und klare Sichtachsen vermitteln Orientierung und räumliche Weite.



Die Erschließung ist geradlinig und übersichtlich aufgebaut. Die Räume sind logisch angeordnet und direkt erreichbar ohne verwinkelte Übergänge oder unnötige Flächenverluste.

Klare Verbindung der Räume

DIE TINY-HOUSES

ZWEI-PERSONEN NUTZUNG

Effiziente Organisation

Die Diele geht nahtlos in den Wohnbereich über. Dadurch entsteht trotz kompakter Fläche ein zusammenhängendes Raumgefühl ohne trennende Elemente.



Der Wohnraum bildet den zentralen Aufenthaltsbereich. Ein bodentiefes Fenster stellt den direkten Bezug zur Terrasse her und bringt gezielt Tageslicht in den Raum. Die klare Möblierung und kompakte Anordnung schaffen eine ruhige, funktionale Wohnatmosphäre.

Mittelpunkt des Hauses

DIE TINY-HOUSES

ZWEI-PERSONEN NUTZUNG

Küchenbereich - Effizient organisiert

Die Küche ist funktional geplant und ergonomisch aufgebaut. Klare Arbeitszonen ermöglichen eine vollwertige Nutzung auf kleiner Fläche.



Durch das großzügige Eckfenster erhält die Küche gezielt Tageslicht. Die offene Einbindung in den Wohnbereich sorgt für eine direkte Verbindung zum zentralen Aufenthaltsraum.

Natürlich belichtet

DIE TINY-HOUSES

ZWEI-PERSONEN NUTZUNG

Schlafbereich

Der Schlafbereich ist bewusst reduziert und effizient organisiert. Trotz geringer Fläche bietet er ausreichend Platz für ein großes Bett und Stauraum. Die klare Anordnung schafft Ruhe und vermeidet Überladung.



Ein bodentiefes, schmales Fenster sorgt für natürliche Belichtung und einen direkten Außenbezug. Die vollständige Ausstattung zeigt, dass auch auf kleiner Fläche kein funktionaler Verzicht notwendig ist.

Durchdacht bis ins Detail

DIE TINY-HOUSES

ZWEI-PERSONEN NUTZUNG

Badezimmer

Der Waschtisch ist kompakt integriert und bietet dennoch ausreichend Stauraum. Die ruhige Materialwahl und die präzise Anordnung schaffen eine aufgeräumte, hochwertige Atmosphäre.



Die bodengleiche Dusche ermöglicht eine barrierearme Nutzung und unterstreicht den funktionalen Anspruch des Hauses. Trotz geringer Fläche ist das Bad vollständig ausgestattet und klar strukturiert.

Komfort auf kompaktem Raum

DAS GEMEINSCHAFTSGEBÄUDE

Rolle im Quartier und Nutzungskonzept



Das Gemeinschaftsgebäude bildet den zentralen Treffpunkt der Siedlung und ergänzt die privaten Tiny Houses um gemeinschaftlich nutzbare Räume. Während die einzelnen Wohnhäuser bewusst kompakt gestaltet sind und den privaten Rückzugsraum der Bewohner darstellen, schafft das Gemeinschaftsgebäude zusätzliche Flächen für Begegnung, Austausch und gemeinsame Aktivitäten.

Es bildet damit den sozialen Mittelpunkt des Quartiers und unterstützt ein Wohnkonzept, das individuelles Wohnen mit gemeinschaftlichem Leben verbindet.

Nutzungskonzept



Gemeinschaft und Begegnung

Räume für gemeinsames Kochen, Essen sowie nachbarschaftliche Aktivitäten



Flexible nutzbare Räume

Mehrzweckbereich für Veranstaltungen, Treffen oder gemeinschaftliche Projekte



Organisation des Quartiers

Räume für Verwaltung, Koordination und organisatorische Aufgaben innerhalb der Siedlung



Unterstützung bei Bedarf

Möglichkeit zur Nutzung durch externes Pflege- oder Betreuungspersonal

DAS GEMEINSCHAFTSGEBÄUDE

Erdgeschoss

Gemeinschaft leben.

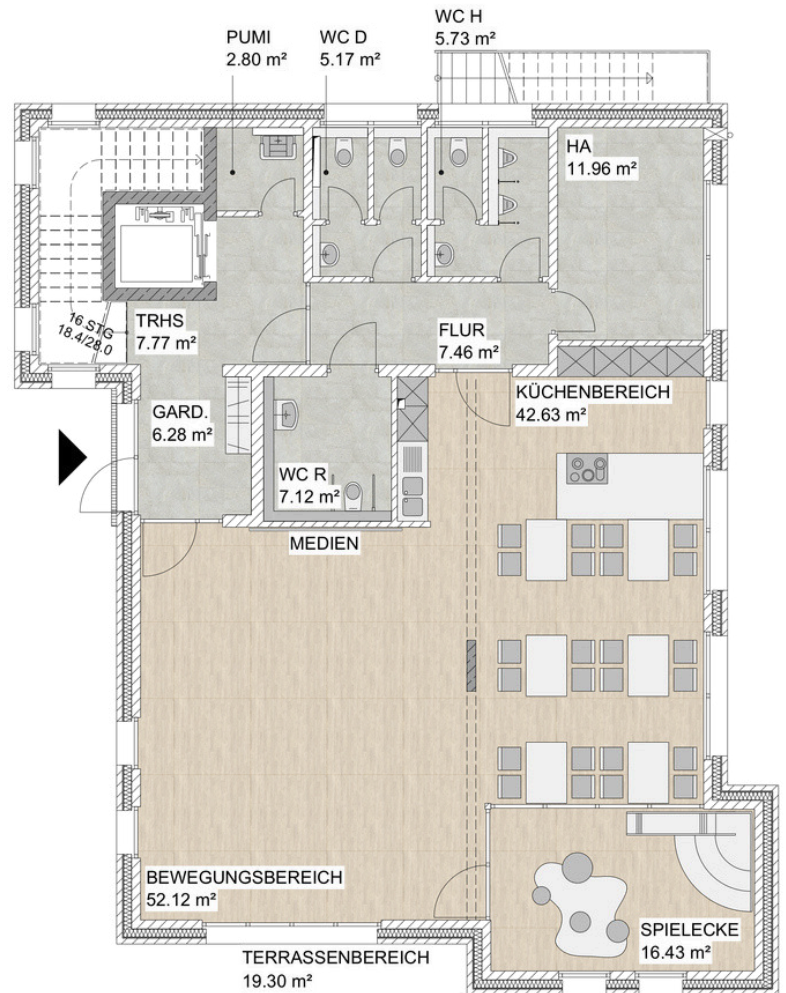
Gemeinschaftsküche

Die Küche bildet einen wichtigen Treffpunkt im Gebäude. Sie ermöglicht gemeinsames Kochen und fördert den alltäglichen Austausch zwischen den Bewohnern.



Essbereich

Der großzügige Essbereich bietet Platz für gemeinschaftliche Mahlzeiten sowie kleinere Zusammenkünfte innerhalb der Siedlung.



Mehrzweckraum

Der Mehrzweckraum ist flexibel nutzbar und kann für Veranstaltungen, gemeinschaftliche Aktivitäten oder Treffen der Bewohner genutzt werden.



DAS GEMEINSCHAFTSGEBÄUDE

Obergeschoss

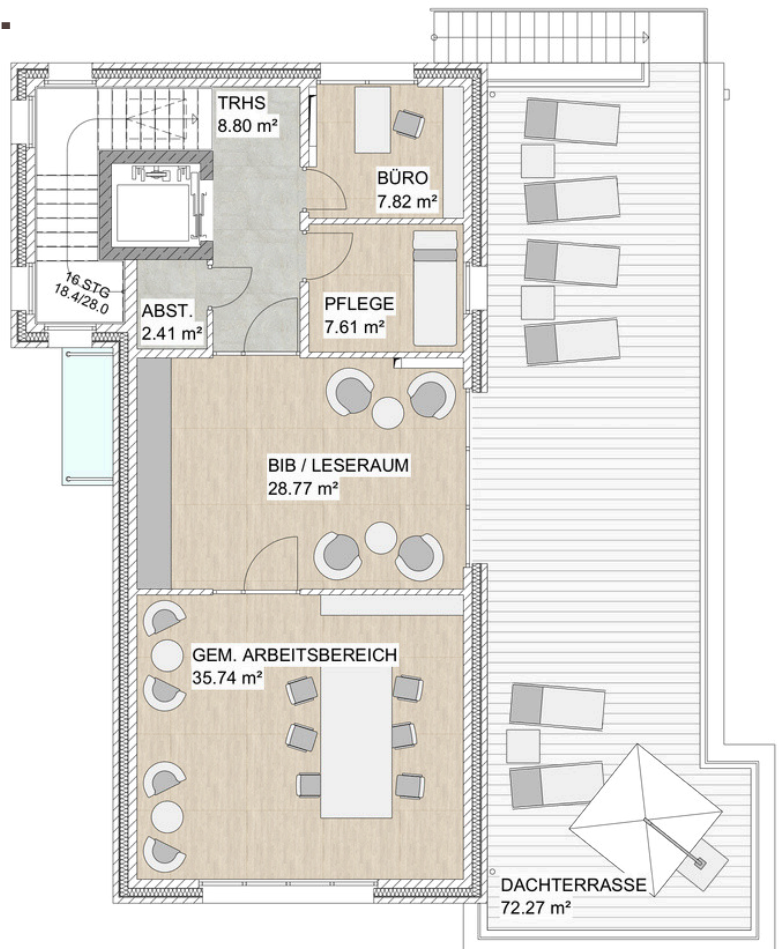
Organisation und Unterstützung.

Die hier angeordneten Räume dienen der Koordination gemeinschaftlicher Aktivitäten sowie der Unterstützung der Bewohner bei Bedarf.

Das Obergeschoss übernimmt im Vergleich zum Erdgeschoss ergänzende, ruhigere Funktion.

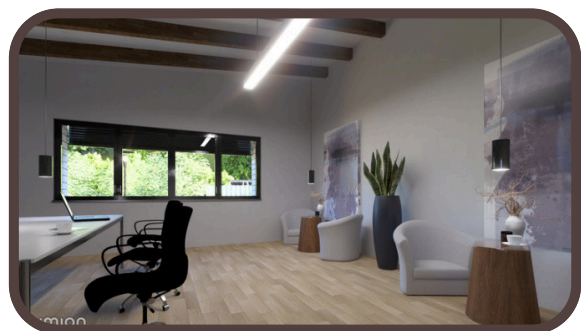
Lesebereich

Der Leseraum bietet einen ruhigen Rückzugsort für entspannte Lektüre und individuelle Aufenthalte. Die angenehme Atmosphäre unterstützt konzentriertes Lesen und schafft einen stillen Bereich innerhalb des Gemeinschaftsgebäudes



Arbeitsbereich

Der gemeinschaftliche Arbeitsbereich ermöglicht konzentriertes Arbeiten sowie kleinere Besprechungen. Die offene Raumgestaltung schafft einen funktionalen Ort für organisatorische Tätigkeiten.



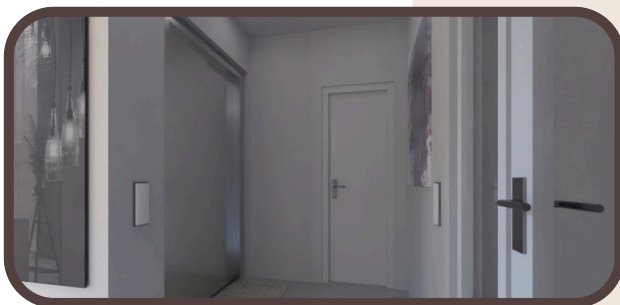
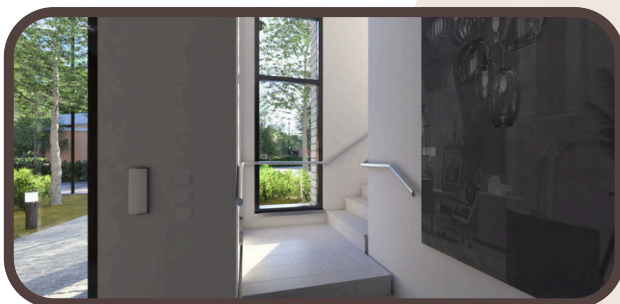
DAS GEMEINSCHAFTSGEBÄUDE

Obergeschoss

Barrierefreie Verbindung und gemeinschaftlicher Außenraum.

Gemeinschaftlicher Außenraum

Die Dachterrasse bietet den Bewohnern einen zusätzlichen Aufenthaltsbereich im Freien. Sie schafft Raum für Begegnung, Gespräche und gemeinschaftliche Aktivitäten in ruhiger Atmosphäre.



Erschließung

Aufzug und Treppenhaus bilden gemeinsam die zentrale vertikale Erschließung des Gebäudes. Während das Treppenhaus eine klare und direkte Wegeführung zwischen den Geschossen ermöglicht, stellt der Aufzug eine barrierefreie Verbindung zwischen Erdgeschoss, Obergeschoss und Dachterrasse sicher.

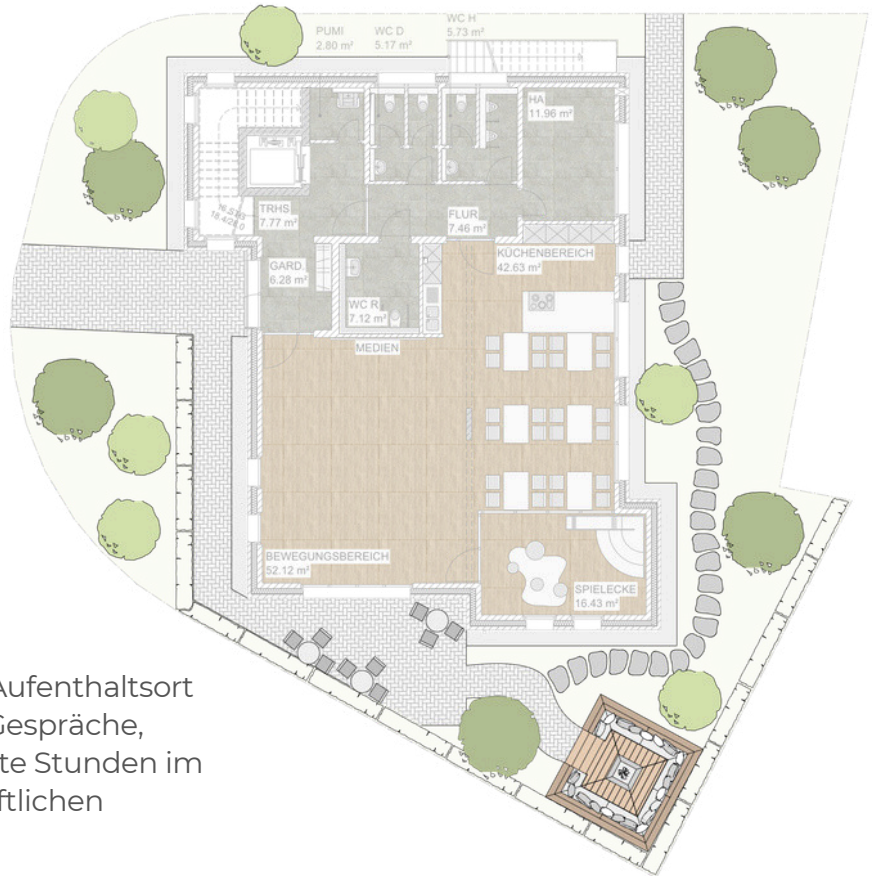
Dadurch bleibt das Gebäude für alle Bewohner unabhängig von individuellen Mobilitätsanforderungen vollständig zugänglich.

DAS GEMEINSCHAFTSGEBÄUDE

Außenanlage

Treffpunkt im Freien.

Der Außenbereich des Gemeinschaftsgebäudes erweitert die gemeinschaftlichen Funktionen in den Freiraum. Terrasse und Aufenthaltsbereiche schaffen einen offenen Ort für Begegnung, Austausch und gemeinschaftliche Aktivitäten im Quartier.



Terrassenbereich

Die Terrasse bildet einen zentralen Aufenthaltsort im Außenraum. Sie bietet Platz für Gespräche, gemeinsames Essen oder entspannte Stunden im Freien und ergänzt die gemeinschaftlichen Innenräume des Gebäudes.



Feuerstelle

Die Feuerstelle schafft einen besonderen Treffpunkt innerhalb des Außenbereichs. Sie fördert gemeinschaftliche Abende in entspannter Atmosphäre und stärkt das nachbarschaftliche Miteinander der Bewohner.



REALISIERBARKEIT

Ein zukunftsfähiges Wohnkonzept.

Die Planung der Tiny-House-Siedlung in Hückelhoven-Schaufenberg zeigt, wie kompaktes Wohnen, gemeinschaftliche Strukturen und nachhaltige Bauweise zu einem funktionierenden Wohnkonzept verbunden werden können.

Durch die Kombination aus individuellen Wohnhäusern und einem zentralen Gemeinschaftsgebäude entsteht ein Quartier, das sowohl Rückzug als auch gemeinschaftliches Leben ermöglicht.



Die Planung basiert auf einer klar strukturierten städtebaulichen Organisation sowie einer wirtschaftlichen und ressourcenschonenden Bauweise.

Kompakte Gebäudeformen, nachhaltige Materialien und ein energieeffizientes Konzept mit Luftwärmepumpe, Photovoltaik und Gründächern schaffen eine solide Grundlage für eine langfristig tragfähige Umsetzung.

Das Projekt reagiert damit auf aktuelle Herausforderungen des Wohnungsmarktes und zeigt eine realistische Alternative zu klassischen Wohnformen.



Eigenständiges Wohnen



Gemeinschaftliches Leben

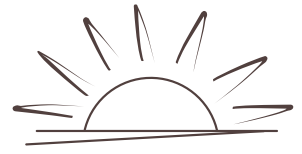


Nachhaltige Bauweise



Langfristige Perspektive

NACHHALTIGE TINY-HOUSE-SIEDLUNG MIT GEMEINSCHAFTSGEBÄUDE



Kontaktieren Sie uns gerne:

P.A.R.K. Bauplanung GmbH

Cecilienallee 79, 40474 Düsseldorf
+49 (0) 211 2711 / 1101 | info@park-bauplanung.de
www.park-bauplanung.de